

Laskerjahr 2018



Ausschreibung
für den
Laskerpreis
für
Schachkarikaturen



„Schach für alle/Chess4all“

In 2018 feiert die gemeinnützige Emanuel Lasker Gesellschaft e.V. (ELG) zusammen mit dem Weltschachbund FIDE, dem Deutschen Schachbund und vielen Förderern und Partnern weltweit das 150. Geburtsjahr ihres Namensgebers Dr. Emanuel Lasker, der von 1894 bis 1921 der bislang einzige deutsche Schachweltmeister war und am längsten von allen Weltmeistern diesen Titel innehatte. Als einziger Schachspieler wurde Dr. Lasker in 2014 von der Deutschen Sportstiftung in die „Hall-of-Fame-des-Deutschen-Sports“ aufgenommen. Laskers Fähigkeiten und Veröffentlichungen blieben nicht auf den Schachsport begrenzt, sondern widmeten sich auch künstlerischen, wissenschaftlichen und philosophischen Themen. Dies aufgreifend lobt die ELG den nachfolgend beschriebenen „Schachkarikaturpreis“ aus.

1. Dr. Emanuel Lasker

Lasker wurde am 24. Dezember 1868 in Berlinchen (heute Barlinek/Polen) geboren. Er lebte und wirkte lange in Berlin. Als umtriebiger und begabter Geist befasste sich Dr. Lasker nicht nur mit dem Schach als Spiel und Kulturgut, sondern widmete sich als Denker auch

wissenschaftlichen, philosophischen und künstlerischen Themen. Sein Schaffen im Schach, in der Mathematik und in der Spieltheorie wirken noch heute. Seine langen Aufenthalte in England und den USA machten ihn in der alten und neuen Welt zum Botschafter des intellektuellen Weltenbürgers deutscher Herkunft. 1914 war er nach dem deutschen Kaiser der zweitbekannteste Deutsche. Folgerichtig lautet daher der Titel der 2009 erschienenen Lasker-Monographie „*Denker – Weltenbürger – Schachweltmeister*“. Aufgrund seines jüdischen Glaubens wurde Dr. Lasker ab 1933 in Deutschland verfolgt und floh zunächst über Holland in die damalige Sowjetunion, bevor er dann von dort in die USA emigrierte, wo er am 11. Januar 1941 in New York verstarb.

2. Emanuel Lasker Gesellschaft e.V.

Die ELG wurde 2001 anlässlich der Laskerkonferenz gegründet und ist im Andenken an Dr. Lasker und seinen Zeitgenossen der Bewahrung des Schachs als Kultur- und Bildungsgut gewidmet. Als gemeinnütziger Verein ist die ELG auf Unterstützung durch Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Ein wesentliches Projekt ist dabei der Ausbau einer für den Schulunterricht konzipierten Wanderausstellung zu Lasker und Schach sowie der Aufbau eines Internationalen Schachmuseums. Die ELG hat ihren Sitz in Berlin.

3. Preisausschreibung

Um das Laskerjahr 2018 würdig zu begehen, lobt die Emanuel Lasker Gesellschaft hiermit einen Preis für Karikaturen zum Thema „*Schach für alle/Chess4all*“ aus. Prämiert werden zum einen die besten drei Werke, die sich in satirischer und humorvoller Weise mit dem Stilmittel der Karikatur diesem Thema widmen. Das Preisgeld verteilt sich dabei wie folgt:

1. Preis 1.000,- €, 2. Preis 500,- €, 3. Preis 300,- €.

Zudem sollen aus den Einsendungen noch einschließlich der Preisträger bis zu 128 Werke ausgewählt werden, die dann allesamt ab 2019 zusammen mit anderen Beiträgen zu Lasker und Schach in einem Sonderband veröffentlicht werden sollen, der im Auftrag der Emanuel

Lasker Gesellschaft e.V. herausgegeben werden soll. Die weiteren 125 ausgewählten Werke werden ab Herausgabe des Sonderbandes mit jeweils 50,- € vergütet.

4. Förderziele: Unterstützung gemeinnütziger Zwecke

Die Gewinne aus der Veräußerung des Sonderbandes sollen zu gleichen Teilen dem Deutschen Schachbund zur Förderung des Schachnachwuchses, dem Verein *Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.*, dem Projekt *The House-of One* und der ELG zustehen. Die ELG wird ihren Anteil für den Ausbau der eigenen Wanderausstellung und die Gründung eines internationalen Schachmuseums einsetzen.

5. Verfahren/Teilnahme

Die Werke werden von dem Vorstand der Emanuel Lasker Gesellschaft e.V. in geheimer Abstimmung ausgewählt. Einsendeschluss ist der **30. September 2018**. Die Preisträger werden bei der nächsten Mitgliederversammlung der ELG am **10. November 2018** bekannt gegeben. Diese Mitgliederversammlung findet am Folgetag der feierlichen Vorstellung des 1. Bandes der neuen Laskertrilogie in Berlin statt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle übertragbaren Ausstellungs-, Nutzungs-, Verwertungs- oder sonstigen Vermarktungsrechte an den Einsendungen stehen exklusiv, unentgeltlich und unwiderruflich der Emanuel Lasker Gesellschaft e.V. zu. Die ELG behält sich vor, im Rahmen dieser Nutzungsbefugnis Einsendungen ab Zugang auf der eigenen Homepage oder im Rahmen der eigenen Wanderausstellung auszustellen oder zu veröffentlichen, um für den Preis und den späteren Sonderband zu werben.

Akzeptiert werden nur Einsendungen von Originalzeichnungen mit Texten in der Größe DIN-A3, DIN-A4 oder DIN-A5. Die Teilnehmer müssen in der Einsendung ihren Namen und ihre postalische Adresse mitteilen. Die Mitteilung einer Telefonnummer und/oder einer E-Mailadresse werden empfohlen. Mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten dürfen auch Minderjährige teilnehmen. Teilnehmer können bis zu fünf eigene Beiträge einsenden. Kein Beitrag darf älter als 01.01.2014 sein. Einsendungen sind zu richten an die Postanschrift der

ELG, die stets aktuell auf der Homepage www.lasker-gesellschaft.de einsehbar ist. Die aktuelle Anschrift lautet:

Emanuel Lasker Gesellschaft e.V.
c/o Schwenke & Schütz
z.Hd. Herrn RA Thomas Weischede
Bernburger Str. 32, 10963 Berlin

Mit der Teilnahme werden diese Ausschreibungsbedingungen als verbindlich anerkannt.

Berlin, den 01. Oktober 2017

Thomas Weischede,
für den Vorstand der ELG